

GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg

Ausgabe: März/April/Mai 2020



Evangelische
SCHLOSSKIRCHE
Bad Iburg



Frühling

Endlich raus,
Pedale treten,
Klingel drücken,
Hupe kneten.

Regelmäßige Termine

| | | |
|---|--|--|
| Hauptgottesdienst | jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche | 10.00 Uhr |
| Gottesdienst mit Hl. Abendmahl | jeden 1. Sonntag im Monat in der Ev. Schlosskirche | 10.00 Uhr |
| Taufen nach dem Gottesdienst | In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat in der Ev. Schlosskirche | 11.15 Uhr |
| Andacht | Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim | 10.15 Uhr |
| Frauenkreis | Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus | 15.30 Uhr |
| Ev.- öffentliche Bücherei | Öffnungszeiten: Montags und Dienstags: Freitags: | 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr |

Liebe Gemeindeglieder,
die Herstellung unseres Gemeindebriefes unterstützen Firmen aus unserer Region, es wäre schön, wenn Sie diese bitte bei Ihren Einkäufen/Aufträgen berücksichtigen würden.

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg
Redaktion: Pastorin Angelika Schmidt, Dorothea Brunke, Petra Sandjohann, Lothar Schulte
Layout/Anzeigen: Udo Herz, Tel:05403 6120, E-Mail: udo.herz@osnanet.de
Redaktionsschluss: **18. Mai 2020 (für die nächste Ausgabe)**
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.700 Exemplare
Bankverbindung: Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX
Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.

| | |
|---|--------------|
| Grußwort unserer Pastorin | 4-5 |
| Andacht | 6 |
| Neue Gemeindepraktikantin | 7 |
| Rückblick Literaturgottesdienst | 8 |
| Regionalbischöfin Dr. Birgit Klostermeier | 9 |
| Aufeinander einstimmen... | 10 |
| Impressionen Neujahrsempfang | 11 |
| Weltgebetstag | 12 |
| Neues aus der Bücherei | 13 |
| Einladung Kinderchor-Konzert | 14 |
| ISABELLE - szenische Lesung | 15 |
| Himmelfahrt | 17 |
| Ostern | 18-19 |
| Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Begrüßung der neuen Konfirmanden | 20 |
| Konfirmation | 21 |
| Gottesdienste | 22-23 |
| Pfingsten | 24-25 |
| Kinderseiten | 26-27 |
| Christophorus-Heim | 30-31 |
| Umbau Gemeindehaus | 34 |
| Dietrich Bonhoeffer, Pastor und Verschwörer | 35 |
| Ehrenamtliche gesucht! | 40 |
| Freud und Leid | 41 |
| Kontakt | 44 |

Liebe Leserinnen und Leser,



nun steigt die Außentemperatur wieder; Tulpen, Narzissen und Primeln sind bunte Vorzeichen des nahenden Frühlings. Sie machen gute Laune.

Gute Laune dürfen wir auch in unserer Gemeinde haben, denn auf unserer Baustelle geht es gut voran, so dass wir zumindest unsere Bücherei wieder am **Montag, 2. März 2020** zu den gewohnten Zeiten für Sie öffnen können, zunächst noch im vorderen Raum des Gemeindehauses. Die Heizung funktioniert und Sie können sich in Ruhe mit neuem Lesestoff versorgen. Das Büchereiteam hat zahlreiche Neuanschaffungen getätigt und freut sich auf Ihr Kommen.



Auch aus anderen Bereichen unserer Gemeinde gibt es Neues zu berichten: In der Leitung des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde gab es einen Wechsel. Nach 14 Jahren habe ich meinen Vorsitz im Kirchenvorstand gerne abgegeben an Herrn Udo Herz und werde mit ihm gemeinsam nun als stellvertretende Vorsitzende zusammenarbeiten.

Herr Herz wird sich vorwiegend um die Verwaltungsaufgaben unserer Gemeinde kümmern, so dass ich freie Zeit gewinne für meine geistlichen Aufgaben.

Herr Horst Jasper war seit 2012 als stellvertretender Vorsitzender in unserem Kirchenvorstand tätig, für sein langjähriges Engagement in dieser Funktion bedanke ich mich ganz herzlich.

Als Mitglied des Kirchenvorstandes wird er uns auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Auch in der Seniorenarbeit gibt es eine Veränderung.

Frau Annelie Jasper zieht sich aus diesem Bereich zurück. Sie hat viele Jahre bei den Treffen des Frauenkreises für eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel gesorgt und den Kreis mit selbstgebackenen Torten und Kuchen versorgt.

Außerdem hat sie den Fahrdienst für die Senioren übernommen. Dafür danken wir ihr sehr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Ich freue mich darüber, für vier Wochen eine Praktikantin an meiner Seite zu haben.

Die polnische Theologiestudentin **Paulina Pacholak** aus Warschau begleitet mich in meiner Gemeindearbeit und übernimmt auch kleine Aufgaben. Sie studiert für ein Jahr als Stipendiatin des Gustav-Adolf-Werkes in Leipzig und absolviert nun ihr Gemeindepraktikum in Bad Iburg.

*Ihnen allen wünsche ich
einen guten Start in
die Frühlingszeit!*

*Ihre Pastorin
Angelika Schmidt*



Alles wird neu

Frühling! Endlich Frühling! Überall ist es grün, man hat Lust etwas draußen zu machen, endlich ist das Ende von den kurzen, dunklen Wintertagen gekommen.

Es wird hell!

Frühling ist immer wunderschön: die Blumen blühen, die Bäume haben erste Blätter, die Vögel singen... Die Natur keimt und wir mit ihr: wir nehmen aus unseren Garagen unsere Fahrräder heraus, wir beginnen mehr Sport zu machen, wir denken positiv, wir wachen vom Winterschlaf auf...

In einigen Regionen von Polen gibt es eine interessante Tradition. Am Ende des Winters machen Leute eine Strohuppe, die Marzanna oder Morena heißt und sie ertränken sie im Fluss. Das ist ein symbolischer Abschied vom Winter und die Begrüßung des Frühlings, von einer neuen Zeit. Diese Tradition zeigt uns unseren Bedarf für figurative Abgrenzungen von verschiedenen Momenten und Etappen unseres Lebens und den Beginn von etwas Neuem. Wir haben im Jahr einige solcher besonderen Tage, die für uns diese neuen Anfänge sein können: Neujahr, Adventszeit, Fastenzeit und natürlich der Frühling.

Wenn wir einen neuen Anfang haben, sind wir enthusiastisch, aber wenn in den Tagen darauf unser Tatendrang verglüht, haben wir wieder wenig Kraft und Lust. Wieder sind wir im Winter, wieder ist es dunkel... Wieder warten wir auf den Frühling, auf einen neuen Start.

Das ist eine Metapher für unseren Glauben: wir alle erleben verschiedene Glaubensphasen; vielleicht ist jemand hoffnungsvoll, jemand erlebt den Frühling seines Glaubens, aber vielleicht ist es für andere Personen zur selben Zeit ein dunkler, kalter Winter. Aber wir brauchen alle Jahreszeiten, alle haben ihre Aufgaben. Für mich ist die beste der Frühling, aber wenn ich im Winter bin, weiß ich, dass ich nicht allein bin, weil Jesus mit mir ist. Er macht uns zu einer neuen Kreatur. Er ist für uns der beste Anfang. Er ist der Frühling in unserem Leben und Glauben.

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2.Korinther Brief 5,17)

Paulina Pacholak z.Zt. Gemeindepraktikantin in Bad Iburg

Als Gemeindepraktikantin in Bad Iburg

vom 7. Februar bis zum 8. März 2020

Ich heiße Paulina Pacholak und ich komme aus Polen, aus Warschau. Dort studiere ich evangelische Theologie, aber seit Juli wohne ich in Deutschland und als Gustav Adolf Werk-Stipendiatin mache ich in Leipzig das letzte Jahr meines Studiums. Das ist für mich eine Herausforderung, weil ich seit einem Jahr Deutsch lerne.

Ich möchte ein paar Worte über mein Studium in Warschau sagen. Meine Akademie, Christliche Theologische Akademie in Warschau, ist nur die Einzige, an der man evangelische Theologie studieren kann, weil die Evangelische Kirche in Polen sehr klein ist. In meinem ganzen Studienjahr gibt es nur zwei Studenten und in dem ganzen Studium 18 Studenten.

Ich freue mich auf mein Praktikum in Bad Iburg. Das ist für mich eine Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, mein Deutsch zu verbessern und kennenzulernen, wie Gemeindegemeinschaft in Deutschland aussieht und welche Unterschiede zwischen der Gemeinde in Deutschland und der in Polen bestehen.



Paulina Pacholak

Rückblick Literaturgottesdienst

Literaturgottesdienst nach einem Text von Astrid Lindgren

Am 3. Adventssonntag fand erneut ein „Literaturgottesdienst“ für Jung und Alt in der ev. Schlosskirche von Bad Iburg statt. Basis war eine Geschichte von Astrid Lindgren „Michel aus Lönneberga (Schweden) lädt Menschen aus dem Armenhaus am Weihnachtstag zum Essen ein“.

Die Geschichte:



„Im Armenhaus von Katthult leben viele bedürftige, alte und kranke Menschen, beherrscht von der äußerst strengen und ungerechten Aufseherin Maduskan. Als Michel, ein in Lönneberga bekannter „Lausejunge“ erfährt, dass Maduskan die von seinen Eltern gespendeten Leckereien nicht verteilt, sondern selber aufgeessen hat, wird er furchtbar sauer. Ohne seine abwesenden Eltern davon zu unterrichten, lädt er die Armenhüsler zum Weihnachtsessen nach Hause ein. Mit Hilfe seiner Schwester und seines Freundes räumen sie dort die gut gefüllte Speisekammer aus und bewirten die zahlreich erschienenen Gäste.“

Die von Pastorin Schmidt gehaltene Predigt nahm Bezug auf die Schriftlesung aus Lukas 14,12-14 „Gleichnis vom Festmahl“ und einen Vers von E. Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Mitglieder des Büchereiteams lasen die von M. Baumhoff und Büchereileiterin B. Vogt bearbeiteten Zwischentexte. Die Rolle der Maduskan übernahm E. Galle. Tobias Tarras spielte den Michel. Organistin A. Markus und die Flötistinnen Anna Hodge und Henrike Baltz begleiteten musikalisch. Sonderbeifall erhielt Tobias Tarras für das von ihm vortragene Michel-Lied.

Die Gottesdienstbesucher waren von der Veranstaltung sehr angegan.



Die Akteure

Landessuperintendentin ist jetzt Regionalbischöfin

Landessuperintendentin Dr. Birgit Klostermeier trägt mit Beginn des neuen Jahres ebenso wie die anderen leitenden Geistlichen in den sechs Sprengeln der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers den Titel „Regionalbischöfin“.

Die Änderung ergibt sich aus der neuen Verfassung der Landeskirche, die am 1.1.2020 in Kraft getreten ist. Die neue Amtsbezeichnung betont deutlicher die vom bischöflichen Amt abgeleiteten Aufgaben wie die Ordination von Geistlichen und die Einweihung von Kirchen. Sie ist zugleich weniger erklärungsbedürftig. In der Neuen Verfassung heißt es (Artikel 55): „Die Regionalbischöfinnen und Regionalbischöfe nehmen den bischöflichen Dienst in den Sprengeln wahr. Sie übernehmen zugleich gesamtkirchliche Aufgaben und haben Anteil an der Leitung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.“ Die Titeländerung folgt dem Beispiel anderer Landeskirchen in der Ev. Kirche in Deutschland; weitergehende inhaltliche Veränderungen des Amtes sind damit nicht verbunden. Die Landessuperintendentur wird zum Büro der Regionalbischöfin, die neue E-Mail lautet:

regionalbischoefin.osnabrueck@evlka.de.

Den neuen Titel wird Dr. Birgit Klostermeier noch bis Ende März tragen. Im November letzten Jahres hatte sie bei der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers ihren Eintritt in den vorzeitigen Ruhestand beantragt.

Am Samstag, 7. März 2020, wird sie von Landesbischof Ralf Meister in einem Gottesdienst in der Osnabrücker St.-Marien-Kirche verabschiedet. Beginn ist um 15.00 Uhr.



Aufeinander einstimmen...

Füreinander da sein

Drei Engel machen Musik. Einer bläst auf einer Schalmey, der zweite spielt auf der Gambe, die einem Cello ähnelt. Und der dritte zupft die Saiten einer Harfe. Fröhlich sehen die Engel aus, ja, fast beschwingt. Leicht und virtuos scheint ihnen die Musik von der Hand zu gehen. Und das, obwohl sie nicht, wie man erwarten würde, mit der rechten Hand spielen. Nein, die Engel spielen mit links.

Miteinander zu musizieren, scheint ihnen Freude zu machen. Sie hören aufeinander, nehmen die Töne des anderen auf und spinnen sie weiter, sie inspirieren und beflügeln sich gegenseitig. Und so erklingt eine Musik, die weit hinaus über das reicht, was einer alleine machen könnte. Zu sehen sind diese drei Engel in der Klosterkirche zu Drübeck am Harzrand. Der Holzbildhauer Dieter Schröder aus Osnabrück hat sie erschaffen. Für mich sind sie ein Bild, wie wir einander dienen könnten, jede und jeder mit der eigenen Gabe:



Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

1. Petrus 4,10

Ich bringe die Gabe ein, die mir geschenkt ist und trage meine

persönliche Note ein ins gemeinsame Spiel. Sich aufeinander einzustimmen, einander zu verstehen und miteinander zu üben, ist manchmal mühsam und gar nicht so leicht.

Aber dann gibt es diese Momente, in denen es gelingt. Da passt alles zusammen und geht leicht, wie mit links. Die Töne verschmelzen, die Musik geht hinaus über uns selber. Als würden ihr Flügel wachsen, auf denen wir einen Moment lang schweben dürfen. Himmlisch schön.

Tina Willms

Impressionen Neujahrsempfang



Aufgrund der Umbauarbeiten in unserem Gemeindehaus, fand der Neujahrsempfang 2020 dieses Mal in unserer Ev. Schlosskirche statt.



Nach dem Gottesdienst und einem herzlichen Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, stießen wir gemeinsam auf das neue Jahr an und



blieben bei guter Stimmung noch lange zum gegenseitigen Austausch bei kleinen Knabbereien beieinander.





Einladung
zum ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 06.03.2020
19.00 Uhr
St. Jakobus - Kirche, Bad Iburg-Glane
mit anschl. Imbiss

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabweerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.



*Liebe Leserinnen
und Leser,*



Evangelische
öffentliche Bücherei

nach einer etwas längeren „Durststrecke“ hoffen wir nun wieder voll für Sie im Einsatz sein zu können. Auch während der Osterferien sind wir für Sie im Gemeindehaus an der Schlossstr. zu erreichen. Lediglich am Karfreitag (10.04.) bis einschl. Ostermontag (13.04.) ist die Bücherei geschlossen. Besuchen Sie uns, wir haben in den Regalen neue Bücher für Sie zur Ausleihe.

Für den Lesennachwuchs haben wir beliebte Bücher von „JANOSCH“ vorliegen.

Hier zunächst etwas für die Krimifreunde

Simon Beckett „**Die ewigen Toten**“ (rororo)

Sebastian Fitzek „**Das Geschenk**“ (droemer)

Arno Strobel „**Offline – Du wolltest nicht erreichbar sein. Jetzt sitzt du in der Falle**“ (Fischer)

Jo Nesbo „**M – das Messer**“ (Ullstein) Ein Harry-Hole-Krimi.

Klüpfel/Kobr „**Draußen**“ (Ullstein) Die Autoren gehen neue Wege. Áde Kommissar Kluftinger!

Romane von Lieblingsautoren

Jeffrey Archer „**Schicksal und Gerechtigkeit**“ (Heyne) Band 1 der Warwick-Saga.

Cecilia Ahern „**Postscript – Was ich dir noch sagen möchte**“ (Krüger)

Isabell Allende „**Dieser weite Weg**“ (Suhrkamp)

Ildikó von Kürthy „**Es wird Zeit**“ (Wunderlich) Soll das schon alles gewesen sein?

Nina George „**Süd-Lichter**“ (Knaur) romantische Liebesgeschichte

Eugen Ruge „**Metropol**“ (Rowohlt) Ruge wurde 1954 im Ural geboren. Er schreibt in Metropol über das Leben seiner Großmutter ab 1936 in der Sowjetunion.

Margot Käßmann „**Freundschaft**“ (bene) Was uns im Leben trägt und stützt.

Maja Lunde „**Die letzten ihrer Art**“ (btb) Lunde schreibt über drei Familien, eine seltene Pferderasse und vom Kampf gegen das Artenaussterben.

Das Büchereiteam wünscht Ihnen eine bunte Frühlingszeit und freut sich darauf, Sie nach der notwendig gewordenen Sperrung der Bücherei wieder im Gemeindehaus an der Schlossstr. begrüßen zu können.



Herzliche Einladung zum

Kinderchor-Konzert der Sternenfänger

am Samstag, den 09.05.20,
von 16:00 Uhr – 16:45 Uhr
in der ev. Schlosskirche!!!

Wir freuen uns auf Sie,
die *STERNENFÄNGER*



Der Eintritt ist frei!

ISABELLE

**Donnerstag, 14. Mai 2020 um 19.30 Uhr
in der Evangelischen Schloßkirche Bad Iburg**

**Szenische Lesung nach Erich Maria Remarques Roman
,Der schwarze Obelisk‘**

Im Rahmen der ‚langen Nacht der Kirchen‘ haben wir seit einigen Jahren diese Lesung durchgeführt. In Erinnerung daran, dass E. M. Remarque in der Gertrudenkirche in den 20er Jahren die Orgel spielte, wie er in seinem autobiographischen Roman erzählt. Unter dem Pseudonym Ludwig Bodmer verdient er sich auf diese Weise ein Zubrot. Und verliebt sich in die Patientin Isabelle, eigentlich heißt sie Genevieve. Aber eigentlich nennt sie den Organisten auch nicht Ludwig, sondern Raoul oder auch...Rudolf. Unter welcher psychischen Erkrankung sie leidet, ist nicht ganz klar. Eventuell ist es ‚nur‘ eine Überforderung.

Das Theater-Projekt am Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft der *Universität Osnabrück* hat die Isabelle-Szenen, die Dialoge zusammengestellt.

In diesem Jahr 2020, seinem 50. Todesjahr, wollen wir in seiner Geburtsstadt Osnabrück und drumherum an Erich Maria Remarque erinnern.

Ulrike Pepmöller und Hartmut Heyl bringen die bewegendenden, philosophischen, verstörenden, betörenden Dialoge hauptsächlich in Kirchen zum Klingen.
Unterbrochen wird die szenische Lesung durch Gesangsvorträge.



HIRSCH
APOTHEKE



Wenn es um Gesundheit geht,
haben wir die besten Noten!



Ihr Arzneimittelpartner für
betreute Medikamentenlieferungen

Heinrich Beckert

Schloßstraße 16
49186 Bad Iburg



Telefon 0 54 03/7 37 00
Fax 73 70-73



ORTHOPÄDISCHE
WERKSTATT
SANITÄTSHAUS

BROXTERMANN

Drostenhof 14
49186 Bad Iburg

Telefon 0 54 03/93 23
oder 0 54 03/24 23

www.sanitaetshaus-broxtermann.de

Bücher Beckwermert
in Bad Iburg

Telefon 05403/7969777

buebeckwermert@aol.com

www.buecher-beckwermert.de

Bücher
Beckwermert



Donnerstag, 21. Mai 2020
10:15 Uhr Regionalgottesdienst Open-Air
Hankenberge, Zeche Hilterberg
(bei schlechtem Wetter in der Kirche in Hilter)

HIMMELFAHRT *Himmelfahrts-Psalme*

Jesus Christus, Du bist in den Himmel aufgefahren.

Du bist nicht weg, sondern Du bist da.

Nicht überall und nirgendwo bist Du.

Du bist bei Gott, unserem himmlischen Vater.

Und Du bist bei allen, die an Dich glauben.

Überall können wir zu Dir beten.

Du bist bei mir mit meinen Freuden und Sorgen.

Gleichzeitig bist Du bei meiner Nachbarin.

HERR Jesus, Du hast uns den Himmel aufgeschlossen.

Wir haben einen Heimathafen für unsere Lebensfahrt.

DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeifer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1–8

WIE FEIERT MAN CHRISTLICH OSTERN?



werden, man schlägt sich nicht den Bauch mit Leckereien voll, geht auch nicht tanzen – stattdessen wieder in die Kirche zum zweiten Teil des Triduum Sacrum. Traditionell findet der Gottesdienst um 15 Uhr, zu Jesu Todesstunde, statt.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Hektische Ostervorbereitungen sind an diesem „Zwischentag“ ebenso unpassend wie lautes Partyfeiern. Doch am Abend geht es dann schon langsam auf Ostern zu und die Stimmung wird fröhlicher: In vielen Gemeinden werden mit dem Einbruch der Dunkelheit Osterfeuer angezündet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Wer als Christ „richtig“ Ostern feiern will, der geht natürlich in die Kirche, und zwar ganze drei Mal: am Gründonnerstag, am Karfreitag und in der Nacht zum Ostersonntag. Mittlerweile feiern nicht nur katholische, sondern auch einige evangelische Gemeinden das „Triduum Sacrum“: Danach gehören alle drei Kirchgänge zusammen und bilden einen einzigen Gottesdienst.

Der dritte Teil des Triduum Sacrum wird am späten Abend oder am frühen Morgen gefeiert – jedenfalls in der Osternacht. Denn schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Wird der Gottesdienst am Abend gefeiert, kann die Auferstehung durch Kerzenlicht symbolisiert werden; feiert man in den Morgen hinein, wird es von selbst hell.

Das Fest beginnt am Gründonnerstagabend mit dem Besuch eines Abendmahls-gottesdienstes. Das Abendmahl erinnert an Jesu letztes Mahl mit den Jüngern. Im Essen und Trinken symbolisieren Christen die Gemeinschaft untereinander und mit ihrem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben und verge-wissern sich der Vergebung ihrer Sünden.

Traurigkeit und Stille sind endlich vorbei, jetzt wird gefeiert! Der Ostergottesdienst ist der passende Ort für Taufen, und auch das Taufgedächtnis der gesamten Gemeinde hat hier seinen Platz. Christen bekräftigen, dass sie zu Christus gehören und durch ihn das Leben haben – symbolisiert durch das Taufwasser. Die Überwindung des Todes ist zentrales Thema des Gottesdienstes.

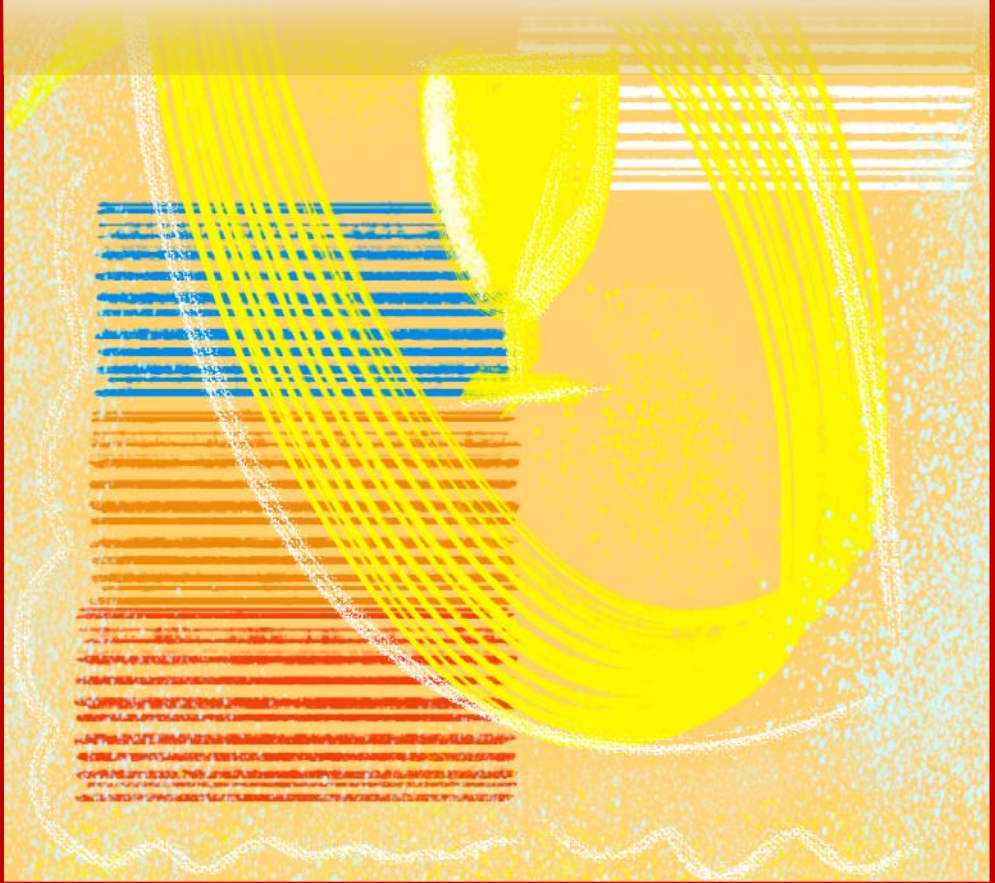
Am Karfreitag ist Ruhe. Manche Christen versuchen an diesem Tag zu schweigen, um sich ganz auf Jesu Leiden zu konzentrieren. An diesem Tag sollte nichts Lustiges unternommen

ANNE KAMPF  evangelisch.de

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und Begrüßung der neuen Konfirmanden

15. März 2020

10.00 Uhr, Ev. Schlosskirche



**Sonntag,
26. April 2020**

Liana Bauer
Bo Baumann
Leon Dymke
Jason Heck
Jasmin Heggemann
Kiara Heggemann
Tyler Kampmeyer
Clivia Mostert
Max Neumann
Nina Neumann
Alessia Otte
Alexander Schröder
Zoe Stockamp

**Sonntag,
03. Mai 2020**

Marlon Hellmich
Jesse Kemming
Aleksi Klinkmann
Jan Luca Küppers
Ben Maschkötter
Nicola Metker
Jannis Peters
Mike Pierug
Olivia Polch
Malik Seeberg
Yasmine Uber
Tjark Wandtke



Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Gottesdienste im März/April

| | | |
|---|-----------------------------------|---|
| 01.März <i>Invokavit</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt |
| 06.März WGT | Freitag 19.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag St. Jakobus-Kirche Glane |
| 08.März <i>Reminiszerer</i> | Sonntag 10.00 Uhr 11.15 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt Taufen |
| 15.März Okuli | Sonntag 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pastorin Angelika Schmidt |
| 22.März <i>Lätäre/Weltwassertag</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt |
| 29.März <i>Judika</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Lektorin Edith Galle |



29. März 2020

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine Stunde vorstellen!

| | | |
|--|-------------------------|--|
| 05.April <i>Palmarum</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Lektorin Edith Galle |
| 09.April <i>Gründonnerstag</i> | Donnerstag 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Feierabendmahl Pastorin Angelika Schmidt Lektorin Kirsten Jahr Orgel: Anna Markus Violine: Tobias Tarras |
| 10.April <i>Karfreitag</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel: Anna Markus Violine: Tobias Tarras |

Gottesdienste im April/Mai

| | | |
|--|-----------------------------------|---|
| 12.April <i>Ostersonntag</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel: Anna Markus Querflöte: Anna Hodge |
| 13.April <i>Ostermontag</i> | Montag 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt Orgel: Anna Markus Querflöte: Henrike Baltz |
| 19.April <i>Quasimodo- geniti</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt |
| 26.April <i>Misericordias Domini</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Konfirmation mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel und Trompete |
| 03.Mai <i>Jubilae</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Konfirmation mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel und Trompete |
| 10.Mai <i>Kantate</i> | Sonntag 10.00 Uhr 11.15 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt Taufen |
| 17.Mai <i>Rogate</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Angelika Schmidt |
| 21.Mai <i>Christi Himmel- fahrt</i> | Donnerstag 10.15 Uhr | Regionalgottesdienst Open-Air Hanken- berge, Zeche Hilterberg (bei schlechtem Wetter in der Kirche in Hilter) |
| 24.Mai <i>Exaudi</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst Lektorin Edith Galle |
| 31.Mai <i>Pfingstsonntag</i> | Sonntag 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pastorin Angelika Schmidt Orgel: Anna Markus Trompete: Paul Haase |
| 01. Juni <i>Pfingstmontag</i> | Montag 10.00 Uhr | Ökum. Gottesdienst St. Jakobus Glane |

Was ist der Heilige Geist?

Am Himmel braust und stürmt es so gewaltig, dass es ein ganzes Haus und die dort versammelten Frauen und Männer durchschüttelt. Flammen senken sich herab und erfüllen alle mit dem, was in der Apostelgeschichte Heiliger Geist genannt wird. Die Frauen und Männer können auf einmal in anderen Sprachen sprechen. Menschen „aus allen Völkern unter dem Himmel“ können sie fortan verstehen. Woran erkennt man den Heiligen Geist? Nicht jeder, der von sich und seinen Ideen angetan ist, ist schon vom Heiligen Geist erfüllt. Was in der Bibel über ihn steht und



was die Theologinnen und Theologen über ihn sagen, ist zwar „markant uneinheitlich“, so der Heidelberger Theologieprofessor Dietrich Ritschl (1929–2018). Übereinstimmung herrscht aber in einem Punkt, den man vereinfacht so ausdrücken kann: Der Heilige Geist ist jener Teil Gottes, der sich im Menschen auswirkt. Eine sympathische Liste an Tugenden und Gaben, die der Geist hervorbringt, findet sich im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde von Galatien, heute mitten in der Türkei gelegen: der Geist zeigt sich in Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Keuschheit (5,22).

Der Geist, von dem in der Pfingstgeschichte die Rede ist, ist nicht nur ein seelischer Ausnahmezustand, eine Euphorie. Auch kein Alkoholrausch: „Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint“, sagt der Apostel Petrus laut Apostelgeschichte 2,15. Die Begeisterung folgt der Erfahrung der Frauen und Männer, dass „Gott diesen Jesus zum Herrn und Christus gemacht hat“ (Vers 36). Die Flammen des Geistes, die sich auf die Menschen herabsenken, seien die erste und entscheidende „Regierungsmaßnahme“ des jetzt inthronisierten Christus, heißt es in einer Randnotiz der Stuttgarter Erklärungsbibel. Pfingsten ist das Gründungsfest der weltweiten Kirche. Die Begeisterung der Menschen ist Ausdruck dessen, dass Gott nun in den Herzen der Gläubigen regiert.

Eduard Kopp

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

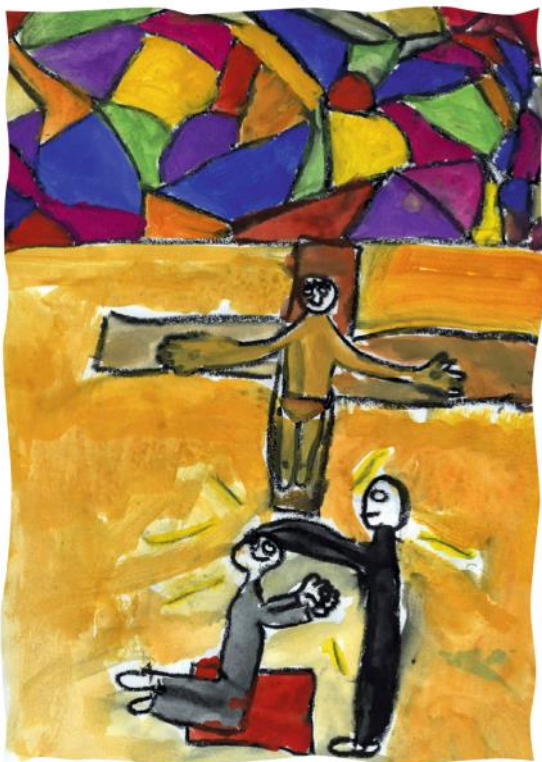
APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist.

Jesus! Er ist vor ihren Augen

gekreuzigt worden.

Aber er ist aufer-

standen. Jesus setzt

sich zu ihnen an den

Tisch, er bricht das Brot und isst mit

ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt

euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst,

bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus

auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet

er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine

Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz

nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“

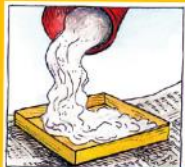


Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?



Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauf Lösung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern



**Wiecking-Stiftung – Apartes Wohnen für Senioren
Optimale Betreuung in familiärer Atmosphäre**

Selbständig Leben – auch im Alter ...

... das bietet Ihnen die Wohnanlage der Wiecking-Stiftung im Kurgebiet von Bad Iburg.

Die seniorenrechtliche Anlage mit ihren Ein-Zimmer- und Zwei-Zimmerappartements kombiniert eigenständiges Wohnen in gehobenem Standard mit einer optimalen Betreuung.

Selbständig leben im Alter, mit der Sicherheit, rund um die Uhr Hilfe erhalten zu können:

Das ist beim Betreuten Wohnen in der Wiecking-Stiftung kein Werbe-Slogan, sondern ein Versprechen, das gehalten wird.

Ihre eigene Wohnung ermöglicht Ihnen eine individuelle Lebensführung.

Hilfe im Bedarfs- oder Notfall garantiert unsere vierundzwanzigstündige Personalpräsenz und die optimale Ausstattung aller Apartements und Gemeinschaftsräume mit einem Notrufsystem.

Das Betreuersteam steht Ihnen rund um die Uhr beratend und unterstützend zur Seite.

Ein Leben in Gemeinschaft eröffnet Ihnen das regelmäßige Veranstaltungsangebot: z.B. Gymnastik, Vorträge, gemeinsames Frühstück, Kochen, Singen, Literatur-, Spiele- und Kaffeenachmittage, Einkaufs- und Ausflugsfahrten.

Das Wohlfühlpaket wird durch die Nutzungsmöglichkeit von Sauna und Pflegebad abgerundet.

Profitieren Sie von unserer über 20-jährigen Erfahrung!

Unser Betreuungsteam berät Sie gerne:

☎ 05403 /851

www.wieckingstiftung.de info@wieckingstiftung.de

Wiecking-Stiftung, Cheruskerstraße 6+8, 49186 Bad Iburg





”

Für mich steht eine individuelle und persönliche Hörgeräte-Beratung immer im Vordergrund. Ich freue mich auf Sie.“

Michael Stein,
Hörgeräteakustikermeister

DIE KÖNNEN'S HALT, DIE GERLÄNDER!

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte
Hagener Str. 7 | 49186 Bad Iburg
Tel. 05403.793540
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E

Ev. Christophorus-Heim



Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

Das gute Gefühl zu Hause zu sein



Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999
Homepage: www.diakonie-os.de

„210 Jahre Christophorus-Heim“

Im Jahr 2019 hatte das Christophorus Heim die Freude **12 Jubilare** zu ehren.
Die Betriebszugehörigkeit dieser Mitarbeiter betrug 10 bis 35 Jahre.

Zusammengerechnet ergaben diese Jubiläen eine Zeit von sagenhaften 210 Jahren. Zu diesem Anlass gab es Blumen, Urkunden und Kronenkreuze in Silber und Gold. Außerdem noch 2 bis 5 Tage Sonderurlaub.

Viele Berufseinsteiger können es sich nicht mehr vorstellen, ihr Leben lang in einem Betrieb zu arbeiten, oder sie bekommen nicht die Chance dazu.



Diese langjährigen Mitarbeiter zeigen, dass es im Christophorus Heim Spaß macht zu arbeiten. Unter den Jubilaren sind Mitarbeiter aus der Küche, Betreuung und der Pflege.

Dafür allen nochmals einen herzlichen Dank.

Le soleil de Provence

Imke Bentrup - Schloßstr. 10 - 49186 Bad Iburg

Telefon:05403-1010



In ausgefallenen Stoffen unübertroffen.

Wir fertigen Tischwäsche u.a. in
eigener Schneiderei.

Schicke Accessoires für die Damen
und den Wohnbereich.

Hier werden Sie stilsicher beraten.

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 10 bis 18 Uhr
jeden Sonntag 14 bis 18 Uhr

€

★★★★
PREMIUMSTUFUNG
www.devk.de

DEVK

Für eine sorgenfreie Zukunft
Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung

DEVK Geschäftsstelle
Marie Plogmann
Hagenpatt 13
49186 Bad Iburg
Tel.: 05403-795870
E-Mail: Marie.Plogmann@vtp.devk.de

Café

KAFFEE&KUCHEN

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Sa. 11.00 - 17.30 Uhr
So. 11.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Inh. Gaby Klose
Schloßstraße 15
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03/54 24 54



Beckerteichpforte 4
49186 Bad Iburg
05403 4427

Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 8-14 Uhr

*Genießen Sie bei uns:
Mittagstisch
Täglich wechselnde Eintöpfe
versch. Ciabatas (warmes ital. Brot)
Tapas, Schinken- & Käseplatten*



JAGDSCHLOSS FREUDENTHAL

CAFÉ & RESTAURANT



1595

Inh. Ernst- August Tüchter
Philipp-Sigismund-Allee 2,49186 Bad Iburg
Tel 05403 -794340



2 x in Bad Iburg

Bestattungen Blanke

Inh. Frank Berdelmann



Am Bahnhof 5 · 49186 Bad Iburg

Tel.: 0 54 03 / 7 24 47 04 oder

Tel.: 0 54 03 / 22 63

Fax: 0 54 83 / 7 70 68

Mobil: 01 71 / 4 72 24 66

Mail: bestattungen.berdelmann@osnnet.de

Umbau Gemeindehaus

Es gibt zwar noch viel zu tun, aber es ist ein deutlicher Fortschritt zu sehen. Das schadhafte Fachwerk wurde ausgetauscht, der Boden zementiert, Decken wieder eingezogen, Wände hochgezogen, Heizkörper eingebaut. Man erkennt bereits die neue Raumaufteilung.

Ende Februar wird der Fliesenleger bereits die Bodenfliesen gelegt haben und der Kücheneinbau befindet sich in Planung. Nun geht es Schritt für Schritt weiter.

Wir freuen uns, dass zumindest die Bücherei ihren provisorischen Raum im vorderen Teil des Gemeindehauses am 2. März wieder öffnen kann und dass es endlich wieder eine Heizung gibt.

Unser ehrenamtliches Büchereiteam hat selbst zu Wischlappen und Wasser-eimern gegriffen, um die dicke Staubschicht, die sich seit Dezember durch die Bauarbeiten angesammelt hatte, zu entfernen und den Raum für ihre Leserinnen und Leser wohnlich zu gestalten. Von Herzen Dank an alle Helferinnen!



Die Umbauten laufen bis auf kleine Abweichungen planmäßig. Dafür danken wir den Handwerkern und besonders unserer Architektin vom Amt für Bau- und Kunstpflege Frau Klauwell-Mucur.

Pastorin Angelika Schmidt

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Pastor und Verschwörer

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle.

Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann



Foto: epd bild/Daniel Sambraus

Bäckerei • Konditorei

Conny's Backstube

49186 Bad Iburg
Große Straße 27 • Tel.: 0 54 03 / 3 31

Qualität und Frische



Forellen

fang-frisch oder geräuchert

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi.: nach Vereinbarung
Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
Telefon: 0 54 03 / 23 58
www.fisch-dettmeyer.de

Kochspass+
Tischkultur

AUG HEUER

Wir haben für Sie geöffnet

*Montag bis Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de

Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.



Vorsorgeplaner auf

www.bestattungen-schlingmann.de



SCHLINGMANN

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3
49186 Bad Iburg

05424/38489



Busiek

Orthopädie & Schuhe | Podologische Praxis

Termine nach Vereinbarung

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Podologische Praxis
- Damen-, Herren- & Kinderschuhe
- Schuhe für Einlagenversorgung
- Handtaschen und Furnituren
- Fußpflegeprodukte & Diabetikersocken
- Annahme von Schuhreparaturen
- Gutscheine



Schulstraße 4
49536 Liene
Tel.: 05483 437

Fuchsbreite 21
49186 Bad Iburg
www.busiek.de



Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 22 88

Damenmode | Herrenmode | Wäsche



BESTATTUNGEN HEINZ MÖLLER

Sarglieferung · Überführung · Grabsteine
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Laerer Straße 6 · 49186 Bad Iburg-Glane
Telefon 05403/1529 · D2-Mobil 0172/5243934
Telefax 05403/5886

Die Fahrschule
Neumann
in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15
www.die-fahrschule-neumann.de

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindefarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Volksbank Osnabrück eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 1OSV



Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Ehrenamtliche gesucht!

Balsam für die Seele

Andachten feiern in Pflegeeinrichtungen

Wir sind Christen, die für ältere Menschen in den Pflegeeinrichtungen unserer Kirchengemeinden da sind. Wir gehen zu den Menschen und feiern mit ihnen Andachten.

Wir suchen **Menschen**, die Zeit und Lust haben, **überwiegend vormittags**, selbstständig **20-minütige Andachten in Pflegeeinrichtungen** der Südkreisgemeinden vorzubereiten und zu feiern.

Dafür bringen Sie mit:

- Wertschätzung des Alters
- Mut, vor einer Gruppe aufzutreten
- Zeit, eine Andacht vorzubereiten und durchzuführen
- Freude, an Gottes Wort
- Lust, Gottes Wort in Andachten zu feiern.

Dafür bieten wir Ihnen:

- Menschen, die sich über Ihren Dienst freuen und auf Sie warten.
- Eine Schulung, die Sie fit für Ihre Aufgabe macht.
- Eine verlässliche Begleitung in der Region und feste Ansprechpartner*innen vor Ort.
- Einen regelmäßigen Austausch im Team und die Möglichkeit in Tandems zu arbeiten.
- Geklärte Rahmenbedingungen für Ihren Einsatz in den Pflegeeinrichtungen.
- Eine Unfall- und Haftpflichtversicherung für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit.
- Eine Fahrtkostenerstattung sowie eine Pauschale pro gefeierte Andacht.



Ev.-luth.
St. Mauritius-
Kirchengemeinde



Ev.-luth.
Jesus-Christus-Kirchengemeinde
in
Bad Rothenfelde



Neugierig? Interesse? Noch Fragen? Ihre Ansprechpartnerinnen:

Pastorin Gesine Jacobskötter, 05424-800311
gesine.jacobskoetter@kkmgmh.de

Pastorin Michaela Jannasch, 05424-2129985
michaela.jannasch@kkmgmh.de

Geburtstage

Allen Gemeindemitgliedern die im März, April und Mai Geburtstag haben, gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.



Taufen

09.02.2020 Emily Erdwins, Hilter
09.02.2020 Elias-John Glauser



Bestattungen

29.11.2019 Annegret Keese, 53 Jahre
17.12.2019 Irma Reim, geb. Maier, 77 Jahre
27.12.2019 Renate Noack, geb. Siekkötter, 79 Jahre
11.01.2020 Siegfried Schlemo, 88 Jahre
27.01.2020 Georg Prott, 84 Jahre
01.02.2020 Mathilde Hasseler, geb. Uken, 84 Jahre
04.02.2020 Gerhard Borchardt, 79 Jahre



HOTEL IM PARK

Bad Iburg



Thekla B. Reizer-Schreiner (Inhaberin)

Philipp-Sigismund-Allee 4
49186 Bad Iburg

Fon: (00 49) 0 54 03 - 78 83 80
Fax: (00 49) 0 54 03 - 78 83 82 9

E-Mail: info@hotelimpark.de
Internet: www.hotelimpark.de

 **Meyer**
Textile Dienstleistungen

 **MeyTex**
Textilpflege mit System

Saubere Leistung.

Münsterstraße 37
49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

www.textilpflege-meyer.de

Ihr Partner für Volkswagen und Audi



Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebrauch- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg
Telefon 0 54 03 / 7 24 90 - 0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 - 19
Internet: www.autohaus-timpe.de



EURONICS

Heinz Schnüpeke e.K.

- ★ Elektro-Installation
- ★ Elektro-Reparaturen
- ★ Elektro-Geräte
- ★ Lieferung und Montage
- ★ Sat-Anlagen
- ★ Kabelfernsehen
- ★ Telefonanlagen
- ★ Netzwerksysteme
- ★ Planung und Beratung

Osnabrücker Str. 14 · 49186 Bad Iburg

Tel. 0 54 03 / 7 37 60

E-Mail: schnuepke.e.k@osnanet.de

www.euronics-schnuepke.de



fitbit.

SCHENKE MOTIVATION



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Beermann
Optik**

Mühlentor-Zentrum
49186 Bad Iburg

Tel. (0 5403) 780303
info@beermann-optik.de

Neu



Urlaub - oder Aveo.
Das Entspannungsplus für Ihr Brillenglas.

RODENSTOCK
See better. Look perfect.

**Pastorin,
Stellvertr. Kirchenvorstands-
vorsitzende:**

Angelika Schmidt
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
angelika.schmidt@evlka.de
Internet: www.ev-luth-
kirchengemeinde-bad-iburg.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Udo Herz
Telefon: 05403-6120
udo.herz@osnnet.de

Pfarramtssekretärin:

Martina Kapp
Schloßstraße 21, 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403-350
Fax: 05403-780598

Bürozeiten:

Dienstag: von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: von 10 bis 12 Uhr

Küsterin:

Jessica Witt, Telefon: 05403-7244628

Organistin:

Anna Markus, Telefon: 05403-2934

Ev.-öffentliche Bücherei:

Brigitte Vogt, Telefon: 05403-5693
während der Öffnungszeiten

Besuchsdienst

Pastorin Angelika Schmidt

Lektorenkreis

Ingeborg Volle, Telefon: 05403-1571

Arbeitskreis Ökumene

Pastorin Angelika Schmidt

Arbeitskreis Asyl

Helmut Buschmeyer

Kirchenmusik:

Kinderchor „Sternenfänger“
Tobias Tarras, Telefon: 05403-6973

Flötenkreis

Edith Galle, Telefon: 05403-7244715

Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Nora Rolf
Kirchplatz 4, 49176 Hilter
Telefon: 05424-804756
nora.rolf@kkmgmh.de

Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher
Am Kirchplatz 1, 49201 Dissen a.T.W.
Telefon: 05421-7138661
Cornelia.poscher@kkmgmh.de
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50
schuldnerberatung@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30
Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de

Brunnenstr. 6
49124 Georgsmarienhütte

Diakonische Pfl egenotaufnahme

Ein Angebot für Stadt und Landkreis
Osnabrück
Telefon (kostenfrei):
0800-4433346

